

## Mitteilungsvorlage

**Vorlage-Nr.: 2019/109**

freigegeben am **15.05.2019**

**Stab**

Sachbearbeiter/in: Segebade, Jens

**Datum: 09.05.2019**

### **Bericht Ergebnis 2017 - kostenrechnende Einrichtung zentrale Schmutzwasserbeseitigung**

**Beratungsfolge:**

Status

Datum

Gremium

Ö

27.05.2019

Finanz- und Wirtschaftsausschuss

#### **Beschlussvorschlag:**

Das Ergebnis der Kostenrechnung „zentrale Schmutzwasserbeseitigung“ für das Jahr 2017 wird zur Kenntnis genommen.

#### **Sach- und Rechtslage:**

Mit Beschluss des Rates vom 13.12.2016 wurde die Gebühr für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung auf 2,10 Euro je Kubikmeter festgesetzt.

Das Ergebnis der Kostenrechnung für das Jahr 2017 stellt sich wie folgt dar:

#### **Aufwendungen**

	<b>Kalkulation</b>	<b>Ergebnis</b>
Sachlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (einschl. Personalkosten)	1.259.445,00 €	1.150.332,49 €
Abschreibungen	775.143,98 €	737.186,46 €
Zinsen	130.000,00 €	123.627,67 €
<b>Gesamtaufwendungen</b>	<b>2.164.588,98 €</b>	<b>2.011.146,62 €</b>

Erläuterungen zu wesentlichen Aufwandspositionen:

#### **Sachlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand**

Im Bereich der Personalkosten sind rund 25.800 Euro weniger Aufwendungen angefallen als ursprünglich angenommen. Dies liegt in einem länger bedingten Krankheitsausfall eines Mitarbeiters (Wegfall Lohnfortzahlung) und der Nichtbesetzung einer Auszubildendenstelle.

Es wurden zudem weniger Unterhaltungsmaßnahmen notwendig, als bei der Kalkulation angenommen, hierdurch sind Aufwendungen von rund 17.000 Euro nicht angefallen.

In der Kalkulation wurde noch nicht berücksichtigt, dass eine Verzinsung der nicht genutzten Abschreibungserlöse erfolgen muss. Dies wurde bei der Ermittlung des Ergebnisses nachgeholt, sodass sich hier die Aufwendungen um insgesamt rund 55.000 Euro verringern.

Die Regiekosten sind rund 10.200 Euro geringer ausgefallen als ursprünglich kalkuliert. Dies ist vorrangig durch die geringeren zu verteilenden Regiekosten im Bereich des Regieproduktes Personalangelegenheiten begründet.

#### Abschreibungen

Die Abschreibungen sind rund 38.000 Euro geringer ausgefallen als ursprünglich kalkuliert. Dies liegt darin begründet, dass in der Kalkulation bei einigen investiven Maßnahmen mit einer Fertigstellung im Jahr 2017 gerechnet wurde. Die Fertigstellung und damit der Beginn der Abschreibung lagen jedoch bei diesen Maßnahmen nach dem 31.12.2017, sodass hierfür 2017 keine Abschreibungen mehr angefallen sind.

#### Kalkulatorische Zinsen

Wie bereits unter dem Punkt Abschreibungen erläutert, wurden einige investive Maßnahmen 2017 nicht fertiggestellt. Entsprechend kann für diese Maßnahmen auch noch keine Verzinsung erfolgen, daher fallen die kalkulierten Zinsen rund 6.400 Euro geringer aus als kalkuliert. 2017 wurde das Anlagevermögen mit 2 % verzinst.

Insgesamt sind die Aufwendungen gegenüber der Kalkulation mit rund 150.000 Euro deutlich niedriger ausgefallen.

### **Erträge**

	<b>Kalkulation</b>	<b>Ergebnis</b>
Benutzungsgebühren	1.785.000,00 €	1.960.898,62 €
Genehmigungsgebühren	5.500,00 €	3.550,00 €
Anteil Fäkalschlamm Entsorgung	7.188,60 €	5.314,96 €
<b>Gesamterträge</b>	<b>1.797.688,60 €</b>	<b>1.969.763,58 €</b>

Insgesamt ist eine Abwassermenge von 906.675 cbm angefallen. Dies führte zu Gebühreneinnahmen in Höhe von 1.960.898,62 Euro. In der Kalkulation wurde von einer Abwassermenge von lediglich 850.000 cbm ausgegangen. Durch die höhere Abwassermenge sind entsprechend auch deutlich höhere Einnahmen entstanden.

Darüber hinaus wurden weniger Genehmigungsgebühren (1.950 Euro) eingenommen und die Erträge für die Reinigung des Fäkalschlammes fielen geringer aus (1.873,64 Euro) als ursprünglich kalkuliert.

## Ergebnis

	<b>Kalkulation</b>	<b>Ergebnis</b>
Gesamtaufwendungen	2.164.588,98 €	2.011.146,62 €
Gesamterträge	1.797.688,60 €	1.969.763,58 €
<b>Jahresergebnis (Defizit)</b>	<b>-366.900,38 €</b>	<b>-41.383,04 €</b>

Für das Jahr 2017 entsteht im Ergebnis ein Defizit von 41.383,04 Euro.

## Fortschreibung der Jahresergebnisse

Fortschreibung zum Stand 31.12.2016 (Überschuss)	1.096.694,09 €
Jahresergebnis 2017 (Defizit)	-41.383,04 €
<b>Fortschreibung nach 2018 (Überschuss)</b>	<b>1.055.311,05 €</b>

Durch das Defizit 2017 kann der fortzuschreibende Überschuss nach 2018 auf 1.055.311,05 Euro reduziert werden. Durch eine Reduzierung des Gebührensatzes auf 2,00 Euro je Kubikmeter für die Jahre 2018 und 2019 wurde bereits eine weitere Reduzierung des fortzuschreibenden Überschusses einkalkuliert.

## Finanzielle Auswirkungen:

Entfällt.

## Anlagen:

1. Betriebsabrechnungsbogen